

**Prüfungs- und Studienordnung für den  
Master-Studiengang deutsches und internationales Wirtschaftsrecht  
der Hochschule Wismar  
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design**

Vom 21. Juli 2017

Auf Grund des § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 5, § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557) geändert worden ist, und § 1 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 19. Oktober 2012 (Mittl.bl. BM M-V S. 1159), die zuletzt durch die Dritte Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 17. April 2015 (Hochschulanzeiger der Hochschule Wismar, Sonderausgabe vom 30. Juli 2015) geändert worden ist, hat die Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design folgende Prüfungs- und Studienordnung erlassen:

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Abschnitt I: Zweck, Geltungsbereich**

§ 1 Zweck

§ 2 Geltungsbereich

### **Abschnitt II: Allgemeines**

§ 3 Regelstudienzeit

§ 4 Abschlussgrad

§ 5 Zugangsvoraussetzungen

### **Abschnitt III: Prüfungen**

§ 6 Prüfungsausschuss

§ 7 Arten der Prüfungsleistungen

§ 8 Klausuren

§ 9 Mündliche Prüfungen

§ 10 Referate, Hausarbeiten

§ 11 Anmeldung zur Modulprüfung

§ 12 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 13 Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen

§ 14 Regelprüfungstermine und Fristen

§ 15 Wiederholung von Prüfungen

### **Abschnitt IV: Masterarbeit, Kolloquium**

§ 16 Masterarbeit, Kolloquium

§ 17 Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

§ 18 Master-Urkunde

### **Abschnitt V: Studienordnung**

§ 19 Zweck der Studienordnung

§ 20 Ziele des Studiums

§ 21 Studienbeginn

§ 22 Gliederung des Studiums

§ 23 Inhalt des Studiums

§ 24 Lehr- und Lernformen

§ 25 Exkursionen, Praktika

§ 26 Studienberatung

### **Abschnitt VI: Schlussbestimmungen**

§ 27 Inkrafttreten

## **Anlagen**

Anlage 1	Prüfungsplan
Anlage 2	Studienplan
Anlage 3	Notenumrechnungstabelle
Anlage 4	Diploma Supplement

## **Abschnitt I: Zweck, Geltungsbereich**

### **§ 1 Zweck**

(1) Das Studienprogramm deutsches und internationales Wirtschaftsrecht ist ein von der Hochschule Wismar gemeinsam mit ausländischen Partnerhochschulen durchgeführtes Master-Studium, das sich an russischsprachige Studierende richtet und ihnen ermöglicht, sich mit den Grundlagen des deutschen und internationalen Wirtschaftsrechts vertraut zu machen.

(2) Das Studienprogramm dient der Ausführung und Vertiefung bereits bestehender und zukünftiger Kooperationsvereinbarungen zwischen der Hochschule Wismar und Partnerhochschulen aus der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten angehörigen Ländern und der Ukraine.

(3) Das Studienprogramm bietet die Möglichkeit, durch die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen an der Hochschule Wismar und die Anerkennung von an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen einen Abschluss der Hochschule Wismar (Master of Laws LL.M.) zu erwerben.

(4) Durch die Master-Prüfung wird festgestellt, ob die Kandidaten in der Lage sind, die für eine Tätigkeit im Bereich des deutschen und internationalen Wirtschaftsrechts praxisrelevanten Probleme zu erkennen, mit Hilfe der in Deutschland und international anerkannten wissenschaftlichen Methoden eigenverantwortlich Lösungsvorschläge zu erarbeiten und in der Praxis umzusetzen.

(5) Soweit die Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule dies vorsieht, kann der Abschluss der Hochschule Wismar im Rahmen eines Joint-Degree-Studiengangs erworben werden.

### **§ 2 Geltungsbereich (§ 1 Rahmenprüfungsordnung)**

Diese Prüfungs- und Studienordnung gilt für den Master-Studiengang deutsches und internationales Wirtschaftsrecht. Die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar ist unmittelbar anzuwenden, soweit diese Prüfungs- und Studienordnung keine eigenen Vorschriften enthält.

## **Abschnitt II: Allgemeines**

### **§ 3 Regelstudienzeit (§ 2 Rahmenprüfungsordnung)**

Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. Sie umfasst die theoretischen Studiensemester, die Modulprüfungen sowie die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis.

**§ 4**  
**Abschlussgrad**  
(§ 3 Rahmenprüfungsordnung)

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Hochschule Wismar den akademischen Grad „Master of Laws“ (LL.M.).

**§ 5**  
**Zugangsvoraussetzungen**  
(§ 4 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Voraussetzung für den Zugang zum Master-Studiengang deutsches und internationales Wirtschaftsrecht ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss, der in einem Bachelorstudiengang oder einem Studiengang mit mindestens vergleichbarer Qualifikation im Fach Rechtswissenschaften oder einem wirtschaftsrechtlichen Fach einer nationalen oder ausländischen Hochschule erworben wurde und der mindestens 210 Leistungspunkte nach dem ECTS vermittelt.

(2) Studienbewerberinnen und -bewerber, die über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit 180 Leistungspunkten nach dem ECTS verfügen, wird das an der Partnerhochschule abgelegte 1. Fachsemester im Masterstudium oder einem Studiengang mit vergleichbarer Qualifikation mit 30 Leistungspunkten nach dem ECTS angerechnet, sofern in entsprechendem Umfang Studien- und Prüfungsleistungen nachgewiesen werden.

(3) Weitere Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache mindestens auf der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse der deutschen Sprache sind nicht erforderlich.

**Abschnitt III: Prüfungen**

**§ 6**  
**Prüfungsausschuss**  
(§ 5 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Der Prüfungsausschuss für Angelegenheiten des Fernstudiums ist das für den Studiengang zuständige Prüfungsorgan.

(2) Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und die Partnerhochschulen können ein gemeinsames Prüfungskomitee bilden, in das je zwei Mitglieder der beteiligten Hochschulen entsendet werden können. Das Prüfungskomitee ist ein beratendes Gremium und für prüfungsrechtliche Angelegenheiten zuständig, die nicht dem Prüfungsausschuss oder dem Prüfungsamt zugewiesen sind.

**§ 7**  
**Arten der Prüfungsleistungen**  
(§ 6 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Die Studierenden haben während ihrer Studienzeit Prüfungsleistungen zu erbringen. Das Lehrangebot ist so zu gestalten, dass die Studierenden ausreichende Möglichkeiten zur Erbringung der erforderlichen Prüfungsleistungen haben. Die Prüfungsleistungen sind von dem Lehrenden der jeweiligen Lehrveranstaltung zu bescheinigen und gemäß § 13 zu bewerten.

(2) Folgende Arten von Prüfungsleistungen können nach Maßgabe des Prüfungsplans vorgesehen werden:

1. Klausuren,
2. mündliche Prüfungen,
3. alternative Prüfungsleistungen (§ 9 Rahmenprüfungsordnung). Diese können sein:
  - Hausarbeiten,
  - Projektarbeiten,
  - sonstige schriftliche Arbeiten mit Ausnahme von Klausuren,
  - Referate,
  - Kolloquien,
  - Teilnahme an Planspielen/Workshops/Durchführung von Fallstudien,
  - Rollenspiele,
  - Rechnerprogramme.

Alternative Prüfungsleistungen können auch als semesterbegleitende Prüfungen außerhalb des von der Hochschule festgelegten Prüfungszeitraumes erbracht werden.

(3) Zwei Wochen nach Beginn des jeweiligen Semesters gibt der Prüfer Art, Umfang und Anzahl der Prüfungsleistungen bekannt.

## **§ 8**

### **Klausuren**

(§ 7 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Klausuren dienen in erster Linie dem Nachweis, dass die Studierenden in der Lage sind, unter Aufsicht innerhalb einer begrenzten Zeit unter Anwendung der erlernten Methodik einen unbekanntem juristischen Fall unter Nutzung des Gesetzestextes als einzigem erlaubtem Hilfsmittel sowie ggf. Wörterbüchern einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Es soll ferner festgestellt werden, ob die Kandidaten über notwendiges Wissen verfügen.

(2) Die Bearbeitungszeit von Klausuren soll 90 Minuten nicht unter- und 180 Minuten nicht überschreiten.

## **§ 9**

### **Mündliche Prüfungen**

(§ 8 Rahmenprüfungsordnung)

Durch mündliche Prüfungsleistungen sollen die Kandidaten nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen. Ferner soll festgestellt werden, ob die Kandidaten über breites Grundlagenwissen in dem jeweiligen Prüfungsgebiet verfügen.

## **§ 10**

### **Referate, Hausarbeiten**

(§ 9 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Ein Referat ist im Lehr- bzw. Lernzusammenhang der Lehrveranstaltungen zu halten. Es umfasst die eigenständige systematische Aufarbeitung eines Themas oder Themengebietes der jeweiligen Lehrveranstaltung unter Einbeziehung der einschlägigen Literatur. In einem Vortrag von 15 bis 30 Minuten soll die Diskussion über die entsprechende Thematik eröffnet und vertieft werden.

(2) Eine Hausarbeit stellt eine eigenständige systematische Aufarbeitung eines Themas oder Themengebietes der jeweiligen Lehrveranstaltung unter Einbeziehung der einschlägigen Literatur dar. Sie sollte mindestens 30 Seiten im Umfang von 1.500 Zeichen umfassen.

**§ 11**  
**Anmeldung zur Modulprüfung**  
(§ 12 Rahmenprüfungsordnung)

Einen Anspruch auf Bewertung von Prüfungsleistungen haben nur Kandidaten, die sich frist- und formgerecht zu der jeweiligen Modulprüfung angemeldet haben. Die Anmeldung erfolgt mit dem Antritt der Prüfung.

**§ 12**  
**Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**  
(§ 13 Rahmenprüfungsordnung)

Die an der Partnerhochschule erbrachten Prüfungsleistungen in den in der Anlage 1 bezeichneten Modulen werden auf das Studium angerechnet.

**§ 13**  
**Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen**  
(§ 16 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

1,0; 1,3	=	sehr gut	=	eine hervorragende Leistung,
1,7; 2,0; 2,3	=	gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
2,7; 3,0; 3,3	=	befriedigend	=	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
3,7; 4,0	=	ausreichend	=	eine Leistung die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht,
5,0	=	nicht ausreichend	=	eine Leistung, die wegen ihrer Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

(2) Die Bewertung einer schriftlichen Prüfungsleistung ist spätestens vier Wochen nach Erbringung der Prüfungsleistung bekannt zu geben.

(3) Die Umrechnung der an der Partnerhochschule erbrachten Prüfungsleistung erfolgt gemäß der in der Anlage 3 aufgeführten Umrechnungstabelle.

**§ 14**  
**Regelprüfungstermine und Fristen**  
(§ 17 Rahmenprüfungsordnung)

Die Modulprüfungen werden in der Regel studienbegleitend abgelegt. Der Prüfungsausschuss bestimmt spätestens sechs Wochen vorher die Prüfungstermine und macht sie durch Aushang bekannt. Die Modulprüfungen sind in jedem Semester unmittelbar nach Abschluss der Vorlesungszeit, in der Regel im dreiwöchigen Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters, anzubieten.

**§ 15**  
**Wiederholung von Prüfungen**  
(§ 19 Rahmenprüfungsordnung)

Jede nicht bestandene Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden.

## **Abschnitt IV: Masterarbeit, Kolloquium**

### **§ 16**

#### **Masterarbeit, Kolloquium**

(§§ 20 und 21 Rahmenprüfungsordnung)

- (1) Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer mindestens 60 Credits erworben hat.
- (2) Prüfer der Master-Thesis soll grundsätzlich jeweils eine Professorin oder ein Professor der Hochschule Wismar und der Partnerhochschule sein.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt zehn Wochen. Für die Anfertigung stehen die letzten beiden Monate des dritten Semesters zur Verfügung. Auf begründeten Antrag der Kandidaten kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit verlängern. Im Regelfall soll die Verlängerung nicht mehr als vier Wochen betragen.
- (4) Das Thema der Master-Thesis muss eine erhebliche juristische Ausrichtung aufweisen; es sollte rechtsvergleichend angelegt sein. Den Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, für die Arbeit Gutachter und ein Thema vorzuschlagen, ohne dass dadurch ein Anspruch auf Berücksichtigung des Vorschlags begründet wird.
- (5) Die Master-Thesis ist in englischer Sprache abzufassen. Auf Antrag der Kandidaten und im Einvernehmen mit dem Betreuer kann der Prüfungsausschuss zulassen, dass die Master-Thesis in einer anderen Sprache abgefasst wird. Der Antrag ist schriftlich an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten und beim Prüfungsamt einzureichen. Unabhängig davon, in welcher Sprache die Master-Thesis geschrieben wird, muss die Arbeit eine Zusammenfassung in englischer Sprache im Umfang von 5 bis 10 Seiten enthalten.
- (6) Die Master-Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsamt in dreifacher schriftlicher Ausfertigung und einer auf einem für die elektronische Datenverarbeitung geeigneten Medium gespeicherten Fassung abzugeben.
- (7) Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.
- (8) Zum Kolloquium kann nur zugelassen werden, wer 75 Credits erworben hat.
- (9) Die Note der schriftlichen Arbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Beurteilungen. Ist die Differenz der von den Gutachtern vergebenen Noten größer als ein ganzer Notenschritt, so bestellt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses einen dritten Gutachter, der im Rahmen der Bewertungsvorschläge von Erst- und Zweitgutachter die Note endgültig festsetzt.
- (10) Die Note der Master-Thesis mit dem zugehörigen Kolloquium ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der beiden Einzelnoten, wobei die Note der Master-Thesis dreifach und die Note des Kolloquiums einfach gewichtet werden.

### **§ 17**

#### **Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote**

(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

- (1) Die Master-Prüfung ist bestanden, wenn alle Modulprüfungen sowie die Master-Thesis bestanden sind.
- (2) In die Gesamtnote fließen die gewichteten Noten aller Pflichtmodule sowie von fünf Wahlpflichtmodulen und die gewichtete Gesamtnote der Master-Thesis ein. Haben Kandidaten mehr als fünf Wahlpflichtmodule mit Modulprüfungen erfolgreich

abgeschlossen, können sie durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt die fünf Wahlpflichtmodule bestimmen, deren Noten in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen werden sollen.

(3) Für die Wichtung werden die zu berücksichtigenden Noten mit den jeweiligen Credits gemäß Anlage 1 multipliziert. Die Credits der Master-Thesis und des Kolloquiums werden für die Wichtung verdoppelt. Dabei wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

## **§ 18 Master-Urkunde**

Nach bestandener Masterprüfung erhält der Absolvent eine Urkunde über die Verleihung des akademischen Grades der Hochschule Wismar. Soweit dies im Kooperationsvertrag zwischen der Hochschule Wismar und der Partnerhochschule vorgesehen ist, erhält der Absolvent eine Urkunde über die Verleihung der akademischen Grade beider Hochschulen.

## **Abschnitt V: Studienordnung**

### **§ 19 Zweck der Studienordnung**

Die Studienordnung dient der Information und Beratung der Studierenden im Hinblick auf eine sinnvolle Gestaltung des Studiums. Sie ist zugleich Grundlage für die studienbegleitende fachliche Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots durch die Fakultät.

### **§ 20 Ziele des Studiums**

(1) Der Master-Studiengang deutsches und internationales Wirtschaftsrecht baut auf entsprechenden Bachelor-Studiengängen der Partnerhochschulen mit wirtschaftsrechtlichem oder rechtlichem Schwerpunkt auf und ist damit ein konsekutiver Studiengang.

(2) Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar vermittelt durch anwendungsorientierte Lehre vertieftes wirtschaftsrechtliches und betriebswirtschaftliches Fachwissen sowie Spezialkenntnisse in wirtschaftsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Teilgebieten, die von den Studierenden aus einem Katalog von Wahlpflichtmodulen ausgewählt werden. Ausgerichtet auf die von Wirtschaftsjuristen im deutsch-russischen Rechtsverkehr zu erfüllenden Aufgaben werden wissenschaftliche Arbeitsweisen vermittelt und die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln und gleichberechtigter Kooperation mit fachfremden und ausländischen Entscheidungsträgern entwickelt, so dass die Studierenden zur Wahrnehmung leitender Funktionen befähigt werden.

(3) Die Studierenden sollen die Zusammenhänge des Faches in ihrem länderübergreifenden und internationalen Kontext überblicken und in der Lage sein, selbstständig auch komplexe Probleme des Wirtschaftsrechts im wirtschaftlichen Kontext zu analysieren, rechtliche Beurteilungen und Lösungen wissenschaftlich fundiert zu erarbeiten und in einem sozialen Umfeld zu realisieren.

## **§ 21 Studienbeginn**

Das Studium kann an der Partnerhochschule grundsätzlich nur im Sommersemester aufgenommen werden.

## **§ 22 Gliederung des Studiums**

(1) Das Studium gliedert sich in drei Semester mit einem Stundenumfang von insgesamt 60 Semesterwochenstunden (SWS). Pro Semester werden 30 Credits nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) vergeben, insgesamt also 90 Credits; ein Credit entspricht einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Zeitstunden.

(2) Das Studium ist in Module untergliedert. Module sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten, in denen thematisch zusammengehörige Lehrinhalte zusammengefasst sind. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls wird durch eine Modulprüfung dokumentiert, deren Bestehen Voraussetzung für die Vergabe der für dieses Modul ausgewiesenen Credits ist.

(3) Das erste Semester absolvieren die Studierenden an der Partnerhochschule. Die Partnerhochschule bietet die in der Anlage 2 aufgeführten Lehrveranstaltungen an. Im dritten Semester besuchen die Studierenden Lehrveranstaltungen an der Partnerhochschule. Die Lehrkräfte der Hochschule Wismar bieten ergänzend die in der Anlage 2 genannten Veranstaltungen im Wege des Fernunterrichts an.

## **§ 23 Inhalt des Studiums**

(1) Das Lehrangebot umfasst die im Modulhandbuch näher beschriebenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

(2) Jeder Studierende hat mindestens fünf Wahlpflichtmodule zu wählen und erfolgreich abzuschließen.

(3) Über die Anerkennung von Wahlmodulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

## **§ 24 Lehr- und Lernformen**

(1) Es werden folgende Lehr- und Lernformen eingesetzt:

1. Vorlesungen,
2. Seminaristischer Unterricht: Vermittlung des Lehrstoffes durch Lehrvortrag, Lehrgespräch und Diskussion,
3. Fallstudien und Projekte: Problem- bzw. projektbezogene Bearbeitung praxisnaher Aufgaben aus dem Berufsfeld von Wirtschaftsjuristen.



(2) Aus welchen dieser Lehr- und Lernformen sich die einzelnen Module zusammensetzen, ist dem Studienplan (Anlage 2) sowie dem Modulhandbuch zu entnehmen.

(3) Lehrveranstaltungen werden im Regelfall als Präsenzveranstaltungen im wöchentlichen Rhythmus während der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters abgehalten. In Ausnahmefällen können Lehrveranstaltungen auch als Blockveranstaltungen durchgeführt werden.

(4) Die Lehrveranstaltungen des dritten Semesters werden von den Lehrkräften der Hochschule Wismar in Form des E-Learnings angeboten (insbesondere Online-Lehrvortrag, Online-Seminar, Online-Übung).

## **§ 25 Exkursionen, Praktika**

(1) Während des Studiums soll jeder Studierende an mindestens einer Exkursion teilnehmen. Die Exkursionen werden von den Hochschullehrern eigenverantwortlich und nach Maßgabe der Möglichkeiten angeboten.

(2) Während des Auslandssemesters sollen die Studierenden ein Praktikum im Umfang von mindestens einem Monat in einer Anwaltskanzlei oder einem Unternehmen in Deutschland absolvieren.

## **§ 26 Studienberatung**

(1) Alle Studierenden können sich in allgemeinen Angelegenheiten ihres Studiums vom Büro für Fernstudienangelegenheiten der Hochschule Wismar beraten lassen.

(2) Die Beratung zu Fragen der Studiengestaltung einschließlich aller spezifischen Prüfungsangelegenheiten wird von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften durchgeführt. Die Studienfachberatung sollte insbesondere zu Beginn des Studiums, bei nicht bestandenen Prüfungen und bei Studiengangwechsel in Anspruch genommen werden.

(3) Die Beratung zu Fragen einzelner Fachmodule liegt in der Verantwortung der jeweiligen Modulverantwortlichen.

## **Abschnitt VI: Schlussbestimmungen**

### **§ 27 Inkrafttreten**

Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule Wismar in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Wismar vom 20. Juli 2017 sowie der Genehmigung des Rektors vom 21. Juli 2017.

Wismar, den 21. Juli 2017

**Der Rektor  
der Hochschule Wismar  
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design  
Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister**

## Anlage 1 Prüfungsplan

	Modul	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		Ges:
		Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	
PM 1	Grundlagen des Vertragsrechts	K120 o. APL	5					5
PM 2	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	K120 o. APL	5					5
PM 3	Grundlagen des internationalen Wirtschaftsrechts	K120 o. APL	5					5
PM 4	Sprachkurs deutsche Sprache I.	K120 o. APL	4					4
WPM 1	Wahlpflichtmodul(e) aus WPM A 1 bis 9	K120 o. APL	6					6
WPM 2	Wahlpflichtmodul(e) aus WPM A 10 bis 14	K120 o. APL	5					5
PM 5	Vertiefung im deutschen und europäischen Vertragsrecht			K120 o. APL	5			5
PM 6	Deutsches und europäisches Wirtschaftsrecht I			K120 o. APL	5			5
PM 7	Deutsches und europäisches Verfassungsrecht			K120 o. APL	5			5
PM 8	International Business Transactions (engl.)			K120 o. APL	5			5
PM 9	Sprachkurs deutsche Sprache II.			K120 o. APL	4			4
WPM 3	Wahlpflichtmodul(e) aus WPM B 1 bis 7			K120 o. APL	6			6
PM 10	Sachenrecht, insbesondere Kreditsicherheiten, Einführung in das Arbeitsrecht					K120 o. APL	5	5
PM 11	Deutsches und europäisches Wirtschaftsrecht II					K120 o. APL	5	5
PM 12	Grundprinzipien des deutschen und europäischen Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts					K120 o. APL	5	5
PM 13	Master-Thesis mit Kolloquium						15	15
			<b>30</b>		<b>30</b>		<b>30</b>	<b>90</b>

Erläuterungen:

APL = Alternative Prüfungsleistung  
CR = Credits

m = mündliche Prüfung  
PM = Pflichtmodul

K = Klausur, schriftliche Prüfung  
WPM = Wahlpflichtmodul

Die Zeiteinheiten hinter m, K entsprechen Minuten.

Die Studierenden sind in der ersten Vorlesungswoche im jeweiligen Modul über die für sie geltende Prüfungsart und deren Umfang in Kenntnis zu setzen.

Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind im Modulhandbuch ersichtlich.

## Anlage 2 Studienplan

	Modul	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		Ges:
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	
PM 1	Grundlagen des Vertragsrechts	4 (2V 2SU)	5					5
PM 2	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	4 (2V 2SU)	5					5
PM 3	Grundlagen des internationalen Wirtschaftsrechts	4 (2V 2SU)	5					5
PM 4	Sprachkurs deutsche Sprache I.	4 (2V 2SU)	4					4
WPM 1	Wahlpflichtmodul(e) aus WPM A 1 bis 9	4 (2V 2SU)	6					6
WPM 2	Wahlpflichtmodul(e) aus WPM A 10 bis 14	4 (2V 2SU)	5					5
PM 5	Vertiefung im deutschen und europäischen Vertragsrecht			4 (2V 2SU)	5			5
PM 6	Deutsches und europäisches Wirtschaftsrecht I			4 (2V 2SU)	5			5
PM 7	Deutsches und europäisches Verfassungsrecht			4 (2V 2SU)	5			5
PM 8	International Business Transactions (engl.)			4 (2V 2SU)	5			5
PM 9	Sprachkurs deutsche Sprache II.			4 (2V 2SU)	4			4
WPM 3	Wahlpflichtmodul(e) aus WPM B 1 bis 7			4 (2V 2SU)	6			6
PM 10	Sachenrecht, insbesondere Kreditsicherheiten, Einführung in das Arbeitsrecht					2SU	5	5
PM 11	Deutsches und europäisches Wirtschaftsrecht II					2SU	5	5
PM 12	Grundprinzipien des deutschen und europäischen Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts					2SU	5	5
PM 13	Master-Thesis mit Kolloquium						15	15
		<b>24</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>90</b>

### Wahlpflichtmodule der Partnerhochschule

Die Studenten wählen im Rahmen des Wahlpflichtmoduls 1 zwei Kurse, um auf die Gesamtzahl von 6 ECTS-Punkten zu kommen, und im Rahmen des Wahlpflichtmoduls 2 einen Kurs mit 5 ECTS.

	Wahlpflichtmodule A	SWS	Credits
WPM 1	Law and Ethics	2 SU	3
WPM 2	Consumer Protection	2 SU	3
WPM 3	Corporate Governance	2 SU	3
WPM 4	Intellectual Property	2 SU	3
WPM 5	International Private Law	2 SU	3
WPM 6	Zivilprozessrecht	2 SU	3
WPM 7	Internationales Management	2 SU	3
WPM 8	Controlling	3 SU	3
WPM 9	Finanzanalyse	3 SU	3

WPM 10	Investitionsrechnung	4 SU	5
WPM 11	Öffentliches Recht (Regulierung)	4 SU	5
WPM 12	Verwaltungsprozessrecht	4 SU	5
WPM 13	Europarecht	4 SU	5
WPM 14	Sachenrecht	4 SU	5

#### Wahlpflichtmodule der Hochschule Wismar

Die Studenten wählen im Rahmen des Wahlpflichtmoduls 3 entweder zwei Kurse mit je 3 ECTS oder einen Kurs mit 6 ECTS, um auf die Gesamtzahl von 6 ECTS-Punkten zu kommen.

	<b>Wahlpflichtmodule B</b>	<b>SWS</b>	<b>Credits</b>
WPM 1	Public International Law	4 (2V 2SU)	6
WPM 2	Gesellschaftsrecht Vertiefung	2 SU	3
WPM 3	Investitionsschutzrecht	2 SU	3
WPM 4	Transportrecht	2 SU	3
WPM 5	Bankrecht	2 SU	3
WPM 6	Internationales Prozessrecht	2 SU	3
WPM 7	Schiedsgerichtsbarkeit	2 SU	3

#### Erläuterungen:

CR = Credit Points      PM = Pflichtmodul      WPM = Wahlpflichtmodul      V = Vorlesung  
SWS = Semesterwochenstunden      SU = seminaristischer Unterricht

### Anlage 3 Notenumrechnungstabelle

Die Notenumrechnung der anzuerkennenden Studienleistungen erfolgt auf der Grundlage der folgenden Tabelle.

Noten Deutschland			Noten Russland		
Beschreibung	Bewertung	Note	Note	Bewertung	Beschreibung
eine hervorragende Leistung	,sehr gut‘	1,0	5	,ausgezeichnet‘	Die Arbeit wurde in vollem Umfang erfüllt.
		1,3			
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	,gut‘	1,7	4	,gut‘	Die Arbeit wurde in einem Umfang von 75 % erfüllt.
		2,0			
		2,3			
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	,befriedigend‘	2,7	3	,befriedigend‘	Die Arbeit wurde in einem Umfang von 50 % erfüllt.
		3,0			
		3,3			
eine Leistung die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht	,ausreichend‘	3,7	2	,unbefriedigend‘	Die Arbeit wurde in einem Umfang von weniger als 50 % erfüllt.
		4,0			
eine Leistung, die wegen ihrer Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	,nicht bestanden‘	5			

## Anlage 4

---

### Diploma Supplement

---

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition.

Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

---

#### 1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 **Family Name:**  
«Nachname»
- 1.2 **First Name:**  
«Vorname»
- 1.3 **Date, Place, Country of Birth:**  
«GebDatum», «GebOrt», «Geburtsland»
- 1.4 **Student ID Number or Code:**  
not of public interest

#### 2. QUALIFICATION – JOINT DEGREE

##### 2.1 MASTER OF LAWS OF WISMAR UNIVERSITY

- 2.1.1 **Name of Qualification** (full, abbreviated; in original language):  
Master of Laws (LL.M.)  
**Title Conferred** (full, abbreviated; in original language):  
Master of Laws (LL.M.)
- 2.1.2 **Main Field(s) of Study:**  
Business Law
- 2.1.3 **Institution Awarding the Qualification** (in original language):  
Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design  
**Status (Type / Control)**  
University of Applied Sciences/State Institution
- 2.4 **Institution Administering Studies:**  
[same]
- 2.5 **Language of Instruction/Examination:**  
Russian, English

##### 2.2 «Abschlussgrad» of Partner-University

- 2.2.1 **Name of Qualification** (full, abbreviated; in original language):  
«Abschlussgrad» («Abkürzung»)  
**Title Conferred** (full, abbreviated; in original language):  
«Abschlussgrad» («Abkürzung»)
- 2.2.2 **Main Field(s) of Study:**  
«Main Fields of Study of Partner-University»
- 2.2.3 **Institution Awarding the Qualification** (in original language):  
«Partner-University»  
**Status (Type / Control)**  
University/State Institution
- 2.2.4 **Institution Administering Studies:**  
[same]
- 2.2.5 **Language of Instruction/Examination:**  
Russian, English

### 3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level:

Graduate/second degree, by research with thesis

#### 3.2 Official Length of Programme:

1,5 years (90 Credit Points)

#### 3.3 Access Requirements:

Graduate degree qualifying for a professional activity, which has been acquired in a Bachelor's program or an equivalent program with at least comparable qualifications in the subject of legal sciences or business law at a national or foreign University conferring 210 ECTS.

### 4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

#### 4.1 Mode of Study:

Full-time

#### 4.2 Program Requirements:

The Joint Degree Masters of Laws (LL.M.) German and international Business Law / Master of Science is structured by compulsory and elective modules, as well as the Master's thesis. Students will be trained to work in an international legal surrounding with a focus on Russian and international Business law. They will learn to understand and apply legal norm from other countries and get acquainted with comparative law as well as legal methods in general. At the same time students will get used to economic principles underlying international business. The Master Thesis will show the candidate's ability to resolve a legal problem by using scientific methods.

#### 4.3 Program Details:

See Transcript of Records (Leistungsübersicht) and certificate of Examination (Masterzeugnis) for a list of modules including grades and topic and grading of the Master's thesis.

#### 4.4 Grading Scheme:

The general grading scheme is given in Section. 8.6

#### 4.5 Overall Classification (in original language):

«GesNoteTE»

Based on weighted average of grades in the examination fields.

#### ECTS – Grading Table

The reference quantity constitutes «xxl» completed courses in the period from «dd/mm/yyyy» until «dd/mm/yyyy». The grading table is created after the completion of each semester; this means the graduates of the current semester are not included.

Grade	As a percentage %	Number	Grade range
1,0 to 1,5	x	x	very good
1,6 to 2,5	x	x	good
2,6 to 3,5	x	x	satisfactory
3,6 to 4,0	x	x	sufficient

The individual values are shortened to two decimal places. The sum of percentages may therefore differ slightly from 100%.



## **5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION**

### **5.1 Access to Further Study:**

Access to PhD programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.

### **5.2 Professional Status:**

The Master's degree in this discipline entitles its holder to the legally protected professional title "Master of Laws" and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

## **6. ADDITIONAL INFORMATION**

### **6.1 Additional Information:**

### **6.2 Further Information Sources:**

About the institution: [www.hs-wismar.de](http://www.hs-wismar.de)

About the course of studies: [www.fww.hs-wismar.de](http://www.fww.hs-wismar.de)

About national institutions see Sect. 8.8

## **7. CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Master 's degree award Certificate (Masterurkunde)

Certificate of Examination (Masterzeugnis)

## **8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM: Germany**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

Certification Date: «PruefDatum»

(Official Stamp/Seal)

---

Chairperson of the  
Examination Committee

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

### 8.1. Types of Institutions and Institutional Control

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of *Hochschulen*<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities), including various specialized institutions, comprise the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities are also institutional foci of, in particular, basic research, so that advanced stages of study have strong theoretical orientations and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences): Programs concentrate in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include one or two semesters of integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) offer graduate studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 Jan 2000.

<sup>2</sup> Hochschule is the generic term for higher education institutions.

HE institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to HE legislation.

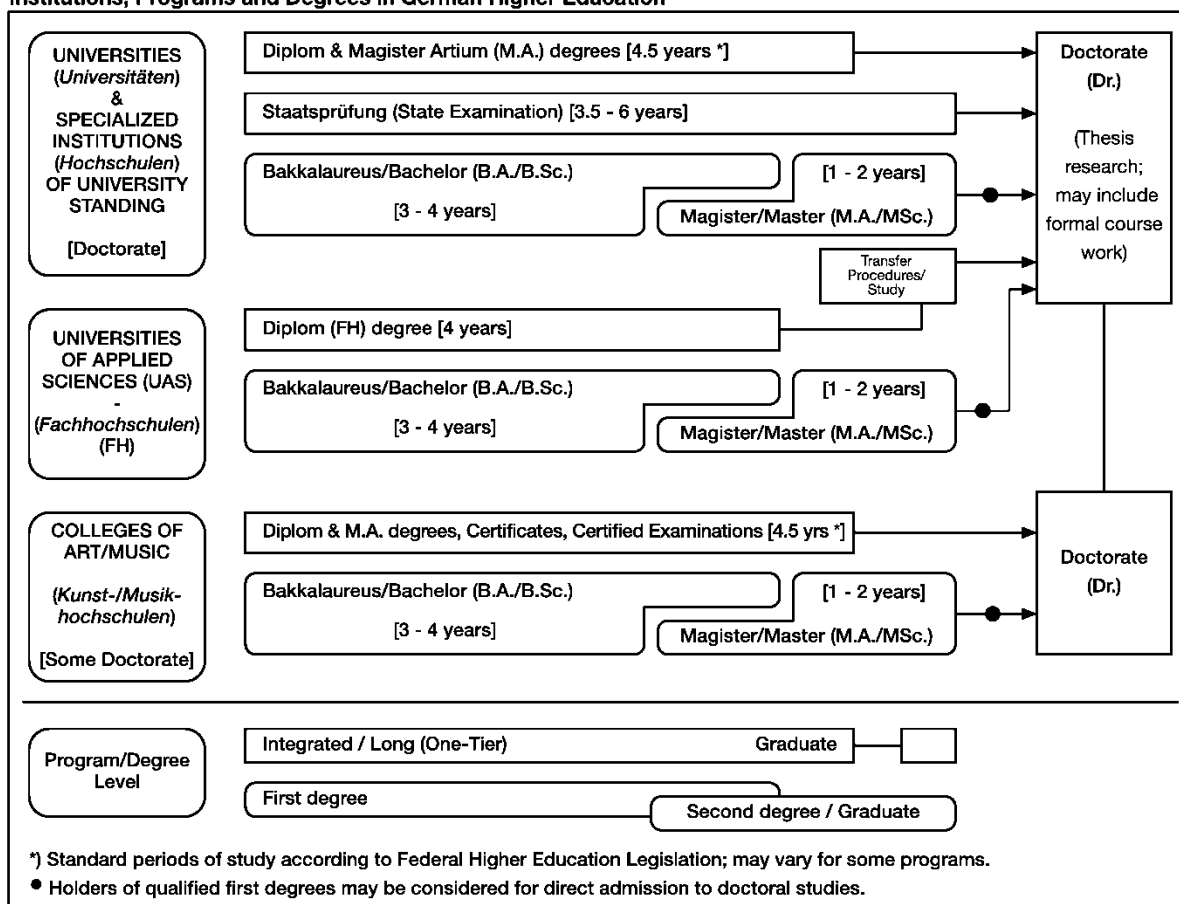
### 8.2 Types of programs and degrees awarded

- Studies in all three types of institutions are traditionally offered in integrated "long" (one-tier) programs leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completion by a *Staatsprüfung* (State Examination).
- In 1998, a new scheme of first- and second-level degree programs (*Bakkalaureus/Bachelor* and *Magister/Master*) was introduced to be offered parallel to or *in lieu* of established integrated "long" programs. While these programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they enhance also international compatibility of studies.
- For details cf. Sec. 8.41 and Sec. 8.42, respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations jointly established by the Standing Conference of Ministers of

#### Institutions, Programs and Degrees in German Higher Education



Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK) and the Association of German Universities and other Higher Education Institutions (HRK). In 1999, a system of accreditation for programs of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. Programs and qualifications accredited under this scheme are designated accordingly in the Diploma Supplement.

## 8.4 Organization of Studies

### 8.41 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

#### *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

Studies are either mono-disciplinary (single subject, *Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprise a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). As common characteristics, in the absence of intermediate (first-level) degrees, studies are divided into two stages. The first stage (1.5 to 2 years) focuses - without any components of general education - on broad orientations and foundations of the field(s) of study including propaedeutical subjects. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the M.A.) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements always include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*.

- Studies at *Universities* last usually 4.5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the exact/natural and economic sciences. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications are academically equivalent. As the final (and only) degrees offered in these programs at graduate-level, they qualify to apply for admission to doctoral studies, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Fachhochschulen (FH)* /Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may pursue doctoral work at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) are more flexible in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, awards include Certificates and Certified Examinations for specialized areas and professional purposes.

### 8.42 First/Second Degree Programs (Two-tier):

#### *Bakkalaureus/Bachelor, Magister/Master degrees*

These programs apply to all three types of institutions. Their organization makes use of credit point systems and modular components. First degree programs (3 to 4 years) lead to *Bakkalaureus/Bachelor* degrees (B.A., B.Sc.). Graduate second degree programs (1 to 2 years) lead to *Magister/Master* degrees (M.A., M.Sc.). Both may be awarded in dedicated form to indicate particular

specializations or applied/professional orientations (B./M. of ... ; B.A., B.Sc. or M.A., M.Sc. in ... ). All degrees include a thesis requirement.

## 8.5 Doctorate

Universities, most specialized institutions and some Colleges of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified *Diplom* or *Magister/Master* degree, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a supervisor. Holders of a qualified *Diplom (FH)* degree or other first degrees may be admitted for doctoral studies with specified additional requirements.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. Some institutions may also use the ECTS grading scheme.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling gives access to all higher education studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen/(UAS)* is also possible after 12 years (*Fachhochschulreife*). Admission to Colleges of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

## 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany] - Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49/[0]228/501-229; with
  - Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC and ENIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
  - "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (EURYBASE, annual update, www.eurydice.org; E-Mail eurydice@kmk.org).
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [Association of German Universities and other Higher Education Institutions]. Its "Higher Education Compass" (www.higher-education-compass.hrk.de) features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49/[0]228 / 887-210; E-Mail: sekr@hrk.de